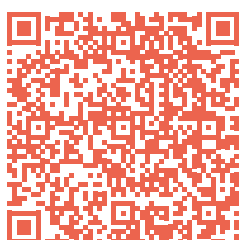


Aufmerksamkeit für Ihr Thema: **Selbst eine Demo planen**



Die Infos gibt es auch zum Anhören:

www.politik-fuer-alle.de/leicht



Aufmerksamkeit für Ihr Thema: Selbst eine Demo planen

Sie finden ein Thema wichtig.

Vielleicht machen andere Leute eine Demo zu dem Thema.

Aber Sie müssen **nicht** darauf warten.

Sie können selbst eine Demo planen.

- Was passiert bei der Demo?
- Wie groß ist die Demo?
- Um welches Thema geht es bei der Demo?

Das können Sie alles selbst bestimmen.

Eine eigene Demo müssen Sie gut planen.

In diesem Heft geben wir Ihnen Tipps.



Hinweis:

Wir schreiben nur die männlichen Wörter.

Zum Beispiel:

Wir schreiben im Heft nur das Wort **Ordner**.

Das Wort ist kurz.

Man kann das Wort gut lesen.

Also damit sind gemeint: **Ordner** und **Ordner·innen**.

Wir meinen immer alle Geschlechter.



Prüf-Liste

Selbst eine Demo planen – passt das zu Ihnen?

- Sie möchten mitmachen bei der Politik.
- Sie finden ein Thema wichtig.
Sie kennen zum Beispiel Probleme an Ihrem Wohn-Ort.
Sie haben Ideen für Ihren Wohn-Ort.
- Sie wollen das Thema bekannt machen.
- Sie trauen sich, mit fremden Menschen zu reden.
- Sie fühlen sich wohl in einer Menschenmenge.
- Sie trauen sich, eine Demonstration zu planen.
Zusammen mit einer Gruppe von Menschen.

Dann ist eine eigene Demo eine gute Idee.





Eine Demo planen – so geht das:

Vor der Demo:

1. Bestimmen Sie das Thema für die Demo.
2. Finden Sie andere Menschen mit dem gleichen Anliegen.
3. Suchen Sie einen Termin aus für die Demo.

4. Sie müssen die Demo anmelden.

Rufen Sie dafür beim Rathaus an.

Das Rathaus sagt Ihnen die richtige Ansprech-Stelle.

Zum Beispiel die Polizei.

Oder das Ordnungs-Amt.

Dort erfahren Sie die Regeln für eine Demo.

Zum Beispiel:

- Sie müssen einen Ort für die Demo festlegen.
- Vielleicht wollen Sie bei der Demo eine Strecke laufen.

Dann müssen Sie den Weg festlegen.

- Vielleicht kommen viele Leute zur Demo.

Dann brauchen Sie bei der Demo **Ordner**.

Ordner sind Personen.

Bei der Demo müssen sich alle Teilnehmer an Regeln halten.

Die Ordner achten auf die Regeln.

- Sie brauchen eine Ansprech-Person für die Demo.

Die Ansprech-Person meldet die Demo an.

Vielleicht hat die Polizei noch Fragen zur Demo.

Oder das Ordnungs-Amt.

Dann können sie sich bei der Ansprech-Person melden.





5. Machen Sie den Termin für die Demo bekannt.

Zum Beispiel bei der Zeitung.

Oder im Internet.

6. Schreiben Sie Ihre Botschaft auf Schilder.



7. Kümmern Sie sich um Musik.

Besorgen Sie Lautsprecher.

Dann kann man Sie bei der Demo gut hören.

8. Achten Sie auf Barriere-freiheit bei der Demo.

Prüfen Sie zum Beispiel:

- Können Menschen mit einer Geh-Behinderung bei der Demo mit-machen?
- Oder Menschen mit einer Seh-Behinderung?
- Sie können Dolmetscher für Gebärden-Sprache für die Demo buchen.

Dann können gehörlose Menschen gut mit-machen.





Bei der Demo:

- Bleiben Sie die ganze Zeit bei der Demo.
Vielleicht haben die Teilnehmer Fragen.
Oder die Polizei oder das Ordnungs-Amt haben Fragen.
Dann können Sie die Fragen beantworten.
- Die Ordner und die Ansprech-Personen können
Warn-westen anziehen.
Dann kann man die Ansprech-Personen leicht erkennen.
- Machen Sie Lärm.
Zum Beispiel durch Rufen oder Pfeifen.
- Machen Sie Fotos von der Demo.

Nach der Demo:

- Schreiben Sie Berichte über Ihre Aktion.
Zum Beispiel im Internet.
- Zeigen Sie die Fotos von der Demo
im Internet.
- Schauen Sie Nachrichten.
Vielleicht kommt
ein Bericht über Ihre Demo
im Fernsehen.



Wer hat das Heft gemacht?

Landesarbeitsgemeinschaft SELBSTHILFE NRW
Projekt „Politische Partizipation Passgenau!“



Politische
Partizipation
Passgenau!

Kontakt für Fragen

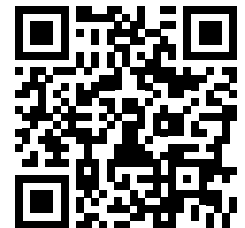
E-Mail: mehr-partizipation@lag-selbsthilfe-nrw.de

Telefon-Nummer: 01 62 – 713 61 39

Sie können uns auch bei WhatsApp schreiben.

Sie können unsere Internet-Seite besuchen:

www.politik-fuer-alle.de/leicht



Übersetzung in Leichte Sprache

Inga Kramer und Kirsten Czerner-Nicolas

Textprüfung

Arbeitsgruppe Leichte Sprache,

Christopherus Werkstätten Gottessegen gGmbH, Dortmund

Bilder

Inga Kramer, www.ingakramer.de

Gestaltung

zweiband.media GmbH, www.zweiband.de

Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW
hat Geld für das Projekt gegeben.

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



